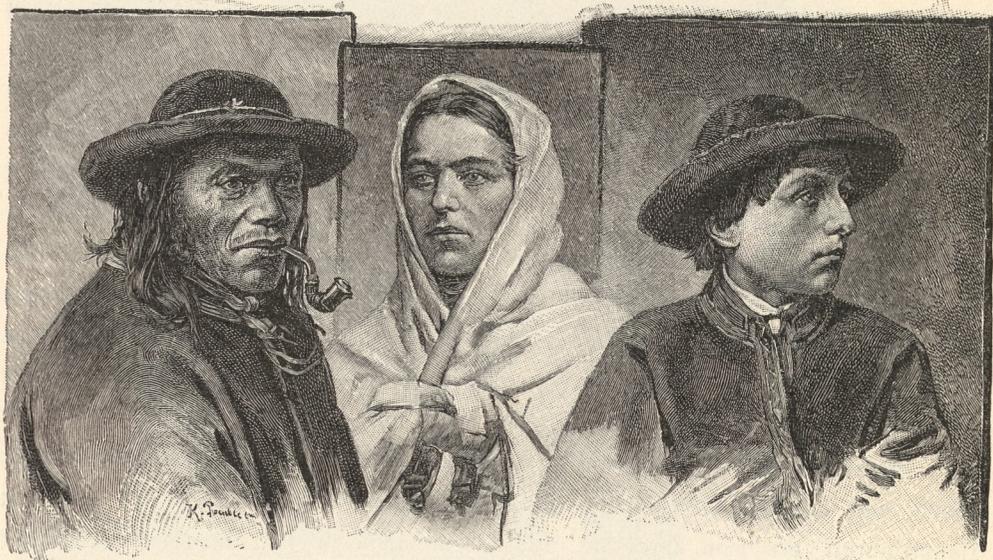


kurzen Gesichter die langen weitaus überwiegen. Im Besonderen genommen aber ist das runde und breite Gesicht bei den Polen weitaus allgemeiner als bei den Ruthenen und Juden. Die Form der Nase ist bei allen eine vorherrschend gerade; bei den Juden ist die gekrümmte Nase öfters anzutreffen als bei den anderen Nationalitäten.

Was das Verhältniß je nach der Bodenbeschaffenheit der verschiedenen Landestheile anlangt, so ist bei den polnischen Goralen (Beskiden, Podhale) der Typus der Rundköpfe mit dem Index 84 bis 86 bedeutend ausdauernder zu finden als bei den von ihnen so genannten Lachen (den zu Füßen der Berge, in den Ebenen und Niederungen Wohnenden),



Podhalanen.

welche den Index von 83 bis 84 aufweisen. Bei den Goralen nämlich kommen die langen und länglichen Köpfe viermal seltener vor und sogar das Procent der Mittleren ist zweimal so nieder als bei den Lachen. In Bezug auf die Gesichtsform sind die runden und breiten Gesichter bei den Goralen weit allgemeiner als bei diesen letzteren. Die Nasen sind bei allen vorwiegend gerade, gekrümmte waren noch am öftesten bei den Podhalanen anzutreffen.

Unter den Ruthenen tritt der Typus des Rundkopfes bei ihren Goralen mit dem Index 84·8 bis 85 ganz wie bei den polnischen Goralen in jeder Beziehung deutlicher und ausdauernder auf als bei den Bewohnern des flachen Landes mit dem Index von 82·9. Das Gesicht ist bei jenen runder und breiter als bei diesen, die Nase vollkommen gleich.